

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2014	ausgegeben zu Saarbrücken, 30. September 2014	Nr. 89
------	---	--------

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Seite

Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes - Bachelor-Studiengang Kommunikationsinformatik
Vom 21. Mai 2014.....

1152

Anlage zur
Allgemeinen Studien- und
Prüfungsordnung
für
Bachelor- und Master-Studiengänge
an der
Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes

**Bachelor-Studiengang
Kommunikationsinformatik**

ingenieur
wissenschaften
htw saar

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

STAND: 21.05.2014

Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes hat am 30.04.2014 aufgrund der §§ 50 Abs. 1 und 57 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (Fachhochschulgesetz – FhG) in der Fassung des am 01. August 1999 in Kraft getretenen Gesetzes Nr. 1433 zur Reform der saarländischen Hochschulgesetze und zur Änderung anderer hochschulrechtlicher Vorschriften (2. Hochschulrechtsänderungsgesetz) vom 23. Juni 1999 (Amtsblatt S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes Nr. 1721 vom 26. Oktober 2010 (Amtsblatt Teil 1, Nr. 33 vom 25. November 2010, Seite 1406), folgende Änderung der Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Kommunikationsinformatik“ beschlossen, die nach Zustimmung des Senatsausschusses Lehre vom 21.05.2014 hiermit verkündet wird.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Studiengangsspezifische Bestimmungen	
1.1	Zugehörigkeit zur Fakultät	
1.2	Zulassungsvoraussetzungen	
1.3	Dauer und Gliederung des Studiums.....	
1.4	Abschluss und Zeugnis	
1.5	Wahlpflichtmodule.....	
1.6	Praktische Studienphase	
1.7	Auslandssemester	
1.8	Bachelor-Abschlussarbeit	
1.9	Anmeldung zu Prüfungen	
1.10	Teilzeitstudium	
1.11	Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erbrachten Leistungen	
1.12	Zuteilung von Modulnummern	
2	Studienplan.....	
2.1	Aufbau des Studiengangs.....	
2.1.1	Erläuterungen zu den Tabellen.....	
2.1.2	Grundstudium.....	
2.1.3	Hauptstudium.....	
2.2	Vertiefungsfächer- / Modulkatalog	
3	Schlussbestimmungen.....	
3.1	Inkrafttreten	
3.2	Übergangsregelungen	

1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

Die *Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO)* regelt das Studium und die Prüfungen im Allgemeinen für alle Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar). Das Nähere des jeweiligen Studiengangs regeln studiengangsspezifische Anlagen.

1.1 Zugehörigkeit zur Fakultät

Der Bachelor-Studiengang *Kommunikationsinformatik (KIB)* wird von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften getragen.

1.2 Zulassungsvoraussetzungen

Es gelten die Regelungen des FhG und der ASPO.

1.3 Dauer und Gliederung des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich einer praktischen Studienphase, Prüfungszeiten und der Bachelor-Abschlussarbeit sechs Semester und wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten bewertet.

1.4 Abschluss und Zeugnis

Die bestandene Bachelor-Prüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Mit Bestehen der Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad *Bachelor of Science* (abgekürzt *B. Sc.*) verliehen.

1.5 Wahlpflichtmodule

- (1) Die angebotenen Module/ Lehrveranstaltungen werden jeweils vor Beginn eines Semesters vom Studiengangsleiter festgelegt.
- (2) Es sind im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten Wahlpflichtmodule zu belegen, wobei höchstens 3 ECTS-Punkte aus einem nichttechnischen Wahlpflichtmodul kommen dürfen.

1.6 Praktische Studienphase

- (1) Es gelten die Regelungen der ASPO.
- (2) Die Praktische Studienphase umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von 10 Wochen. Auf Antrag kann aus triftigen Gründen eine Unterbrechung durch den Prüfungsausschuss mit dem/ der betreuenden Professor(in) genehmigt werden. Bei einem Studium nach dem kooperativen Studienmodell kann von einem zusammenhängenden 10-wöchigen Zeitraum abgesehen werden.
- (3) Die Ableistung der Praktischen Studienphase ist unmittelbar nach dem 4. Studiensemester anzustreben.
- (4) Zur Anerkennung der Praktischen Studienphase sind notwendig:
 - ein Nachweis über die im Sinne des Studiengangs im Betrieb ausgeübte Tätigkeit (qualifizierendes Zeugnis),
 - ein von der/ dem Studierenden zu verfassender Bericht sowie
 - ein abschließender Vortrag

1.7 Auslandssemester

Es gelten die Regelungen der ASPO der htw saar zu Auslandsaufenthalten und deren Anerkennung.

1.8 Bachelor-Abschlussarbeit

- (1) Nähere Einzelheiten zur Abschlussarbeit in diesem Studiengang sind in der Moduldatenbank beschrieben.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate.
- (3) Die Dokumentation muss in deutscher Sprache erfolgen.
- (4) Die erfolgreich erstellte Abschlussarbeit ist Voraussetzung für das Bachelor-Kolloquium, in welchem die/ der Studierende die Ergebnisse ihrer/ seiner Arbeit präsentiert.

1.9 Anmeldung zu Prüfungen

Die Anmeldung zu Prüfungen ist in der ASPO geregelt. Die automatische Anmeldung ist dem Studienplan zu entnehmen.

1.10 Teilzeitstudium

- (1) Das Studium kann in Teilzeit absolviert werden, sofern die Voraussetzungen laut § 8a ImO erfüllt sind.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 12 Semester.
- (3) Ein individueller Studien- bzw. Prüfungsplan ist mit dem Prüfungsausschuss spätestens bis 6 Wochen nach Vorlesungsbeginn zu vereinbaren. Es sind je Semester Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten zu belegen.

1.11 Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erbrachten Leistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen ist in der ASPO geregelt.

1.12 Zuteilung von Modulnummern

Alle Module sind mit Modulnummern nach dem folgenden System versehen:

Modulnummer	Beschreibung
KI 100 - KI 399	Module des Grundstudiums
KI 400 - KI 699	Module des Hauptstudiums

Table 1-1: Einteilung in Modulnummernbereiche

Dabei steht das Kürzel KI für den Studiengang Kommunikationsinformatik und die erste Ziffer für das Semester. Die beiden letzten Ziffern werden fortlaufend hochgezählt.

2 Studienplan

2.1 Aufbau des Studiengangs

Die zugehörigen Module, inkl. der Wahlpflichtmodule, sind im Modulkatalog zu diesem Studiengang aufgeführt.

2.1.1 Erläuterungen zu den Tabellen

SWS	Aus wievielen SWS Vorlesung, Übung und Praktikum besteht das Modul
ECTS-Punkte	ECTS-Punkte
Beginn: Semester	Das Modul soll in dem angegebenen Semester begonnen werden.
Dauer: Semester	Das Modul erstreckt sich über die angegebene Anzahl an Semestern.
Teilleistung	Angabe über notwendige Teilleistungen zum Bestehen des Moduls (jede Teilleistung muss bestanden sein)
Prüf-Art	Form der Prüfungsleistung (K = Klausur, M = mündliche Prüfung, F = Fallstudie mit mündlicher Abnahme, P = Projektarbeit)
Studienleistungen	Angabe über zu erbringende Studienleistungen Ü = studienbegleitende Übungsarbeiten, Zulassungsvoraussetzung für Prüfungsleistung, unbenotet, L = studienbegleitende Laborversuche, Zulassungsvoraussetzung für Prüfungsleistung, unbenotet.
Prüf-Termin: erstmögl.	Studiengangsssemester der erstmöglichen Prüfungsteilnahme
Prüf-Termin: angem.	Studiengangsssemester, in dem spätestens mit der Prüfung begonnen werden muss.
WH sem./jährl.	Termin der Wiederholung (S = je Semester, J = je Studienjahr), betrifft Studienleistungen und Prüfungsleistungen.
Bewertung	Bewertung (N = Noten, B = bestanden)

Tabelle 2-1: Bedeutung der verwendeten Abkürzungen

2.1.2 Grundstudium

Modul-Nr	Modulname	SWS			ECTS-Punkte	Beginn Sem.	Dauer: Sem.	Teil-leistung	Prüf-Art	Studien-leistungen	Prüf-Termin		WH sem./jährl.	Be-wer-tung
		Vor-lesung	Übung	Prak-tikum							erst-mögl.	an-gem.		
KI 100	Programmierung 1	4		2	8	1	1		K	1Ü	1	3	S	N
KI 110	Informatik 1	3	1		5	1	1		K	1Ü	1	3	S	N
KI 120	Physikalisch-technische Grundlagen der Informationstechnik 1	3		1	5	1	1		K		1	3	S	N
KI 160	Mathematik 1	4	2		8	1	1		K		1	3	S	N
KI 190	Englisch 1	4	2		2	1	1		K		1	3	S	N
KI 200	Programmierung 2	4		2	8	1	1		K	1Ü	2	4	S	N
KI 210	Informatik 2	3	1		5	2	1		K	1Ü	2	4	S	N
KI 220	Physikalisch-technische Grundlagen der Informationstechnik 2	3		1	5	2	1		K		2	4	S	N
KI 260	Mathematik 2	4	2		8	2	1		K		2	4	S	N
KI 270	Betriebswirtschaftslehre	4			4	1	2		K		2	4	S	N
KI 290	Englisch 2	4			2	2	1		K		2	4	S	N
KI 300	Softwaretechnik 1	3		1	5	3	1		M		3	4	S	N
KI 310	Datenbanken	2		2	5	3	1		K		3	4	S	N
KI 320	Rechnernetze	2		2	4	3	1		K	1L	3	4	S	N
KI 330	Nachrichtentechnik	4			5	3	1		K		3	4	S	N
KI 360	Mathematik 3	2	2		5	3	1		K		3	4	S	N
KI 370	Digitaltechnik	3		1	4	3	1		K		3	4	S	N
KI 390	Englisch 3	2	2		2	3	1		K		3	4	S	N

Tabelle 2-2: Modulkatalog des Grundstudiums mit Prüfungsart

2.1.3 Hauptstudium

Modul -Nr	Modulname	SWS		ECTS-Punkte	Beginn Sem.	Dauer: Sem.	Teil-leistung	Prüf-Art	Studien-leis-tungen	Prüf-Termin		WH sem./jährl.	Be-wer-tung
		Vor-lesung	Übung							Prak-tikum	erst-mögl.		
KI 400	Softwaretechnik 2	3		1	4	1		K		4	5	S	N
KI 410	Verteilte Systeme 1	2		2	4	1		P		4	6	J	N
KI 420	Betriebssysteme	4			4	1		K		4	5	S	N
KI 430	Systemmanagement und Sicherheit	2		2	4	1		K	1L	4	5	S	N
KI 440	Rechnerarchitektur	2			4	1		M		4	5	S	N
KI 450	Kommunikationstechnik/-systeme 1	4			4	1		K		4	5	S	N
KI 460	Mikroprozessorsysteme in der TK	2			4	1		K		4	5	S	N
KI 510	Verteilte Systeme 2	2		2	5	1		P		5	7	J	N
KI 520	Rhetorik und Präsentationstechnik	1	1		5	1		M		5	7	J	B
KI 550	Kommunikationstechnik/-systeme 2	4			5	1		K		5	6	S	N
KI 500	Internet-Technologien	3		1	5	1		P		5	7	J	N
KI 560	Digitale Signalverarbeitung	4			5	1		K		5	6	S	N
KI 570	Protokolle	4			5	1		K		5	6	S	N
KI 580	Geschäftsprozesse in der Telekommunikation	2			5	1		P		5	7	J	N
KI 590	Praxisphase				12	4				4	5		B
KI 600	Praktikum Kommunikationsinformatik			8	9	1	2 TL	M/F	4L	6	8	J	N
KI 610 - KI 690	Wahlpflichtfächer				6	1				6	7	S	
KI 694	Bachelor Kolloquium												B
KI 695	Bachelor-Abschlussarbeit				12	6	1	M				S	N

Tabelle 2-3: Modulkatalog des Hauptstudiums mit Prüfungsart

2.2 Vertiefungsfächer- / Modulkatalog

Entfällt.

3 Schlussbestimmungen

3.1 Inkrafttreten

Diese Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge tritt zum 01.10.2014 in Kraft.

3.2 Übergangsregelungen

Entfällt.

Saarbrücken, den 02.09.2014

Rektor



Prof. Dr. Wolrad Rommel